

# WIR IN BERGEDORF-WEST

## Juli Ausgabe

Information der SPD Bergedorf-West

### Politische Sommerpause für **Rot-Grün**

Bereits die Weimarer Nationalversammlung im Jahr 1919 hat die notwendige Erholung auch für Abgeordnete zu respektieren gewusst. Mit der Sitzungsunterbrechung in den Sommermonaten kehrte in den Parlamenten somit stets ein wenig Ruhe ein, um schließlich daran anknüpfend sich wieder erholt der Politik zu widmen. Nicht viel anders ist es in Hamburg. Auch hier wird die sitzungsfreie Zeit dafür genutzt, um sich von den Strapazen der letzten Monate zu erholen. Schließlich wurde viel Fleiß und Arbeit in das bereits erreichte gesteckt.



Es geht um die Umsetzung des gemeinsamen Koalitionsvertrages mit den Grünen. Und es gibt viel zu tun in der Stadt Hamburg. Die reibungslose Umsetzung der Mietpreisbremse und der Inklusion an Schulen, der Ausbau der Kitas, die Verbesserung des Busverkehrs und vor allem Themen, die uns auch nach den Sommermonaten weiterhin verfolgen werden. Die Flüchtlingspolitik ist an dieser Stelle als erste zu erwähnen. In Hamburg muss Platz geschaffen werden, um lebenswerte Unterkünfte zu schaffen. Ein ganz anderes, dennoch wichtiges Thema, wird das Olympia-Referendum zum Ende des Jahres sein. Eine sehr seltene Gelegenheit für Hamburg. Und Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, dürfen darüber entscheiden.

Wie man nun sieht, es bleibt auch nach den heißen Tagen in Hamburg weiterhin sehr interessant.

**Ihr Jakob Wozniak**

# Eigentum verpflichtet

Im Jahre 2016 wird 1% der Bevölkerung die Hälfte des weltweiten Wohlstands besitzen. Die Kluft zwischen arm und reich wird immer größer! Immer mehr Reiche schicken ihre Kinder in Privatschulen oder Internate, auf Privatuniversitäten, lassen sich in Privatkliniken operieren und wohnen bewacht und hinter hohen Zäunen in entsprechenden Stadtteilen. Sie haben keine Hemmungen, Klageverfahren anzustrengen, die verhindern sollen, dass Flüchtlings-Unterkünfte in ihrer Nachbarschaft eingerichtet werden. Zweite oder mehrere Immobilien auf der Sonnenseite der Welt sind selbstverständlich, während zu viele Arme auf dem Globus nach Katastrophen für lange Zeit bei Kälte oder sengender Sonne in notdürftigen Zeltsiedlungen kampieren müssen.



Der stellvertretende SPD-Vorsitzende Thorsten Schäfer-Gümbel hat jetzt ein Buch mit dem Titel Eigentum verpflichtet vorgelegt. Diese Aufforderung ist im Grundgesetz-Artikel Nr. 14 – Absatz (2) verankert. Dort ist erweiternd aufgeführt: Sein Gebrauch soll zugleich zum Wohle der Allgemeinheit dienen.

In Anlehnung an den Artikel Nr. 14 lässt Schäfer-Gümbel 14 Autoren zu Wort kommen, die die Gefahr für jede Gesellschaft analysieren, wenn sehr wenige sehr viel besitzen aber sehr viele fast nichts haben. Aufsätze zur Änderung der Verhältnisse haben z.B. Gesine Schwan, Malu Dreyer, Gerhard Baum, Heribert Prantl oder Ulrich Schneider geschrieben. Das Buch ist im Axel Diemann-Verlag, Frankfurt erschienen, hat 144 Seiten und kosten 11,-- € ISBN 978-3-86638-214-5 mehr über das Buch kann man unter [vorwaerts.de/umverteilung](http://vorwaerts.de/umverteilung) erfahren.

**Ihre Marianne Rissmann**